

# Uedem gibt Korruption keine Chance

## Mehr als eine Dienstanweisung

Kluge Entscheidung der Gemeinde Uedem: Präventiv wollte man sich in der gesamten Verwaltung mit Korruption beschäftigen – und alle Beschäftigten davor schützen. Bürger erwarten zurecht von ihrer Verwaltung, dass alles getan wird, um korruptes Verhalten gar nicht erst entstehen zu lassen. Nur wenn die Vertreter einer Gemeinde von der Bevölkerung als moralisch einwandfrei und unbestechlich empfunden werden, werden sie respektiert und in ihren Funktionen legitimiert.

Um zweifelhafte Situationen zu erkennen und einschätzen zu können, wo die Grenze des Erlaubten ist, müssen die Beschäftigten informiert sein. Die Anfälligkeit für Korruption ist je nach Aufgabe unterschiedlich stark ausgeprägt. Sicher spielen Beschaffung und Vergabe im klassischen Baubereich eine besondere Rolle. Auch können Immobiliengeschäfte oder die Erteilung von Genehmigungen für manche Grund genug sein, über unlautere Wege nachzudenken. Selbst Theateraufführungen in Kindertagesstätten, für die Fotografen bestellt werden, sind anfällig für Korruption. Oder die Anschaffung neuer Software, Geräte, Maschinen und Fahrzeuge.

### Schulungsprogramm für alle Beschäftigten

Angesichts der vielen Einfallstore für Korruption entschied sich die Gemeinde Uedem für ein Schulungs- und Sensibilisierungsprogramm aller Mitarbeiter. Jeder Beschäftigte kann Korruptionsversuchen ausgesetzt sein. Und da solche Versuche meist heimlich, schleichend und geschickt daherkommen, müssen alle Bediensteten ausreichend informiert sein.

### Dienstanweisung Korruption

Alles begann mit der Notwendigkeit einer Dienstanweisung Korruption in der Gemeinde Uedem. Diese sollte nicht einfach eine trockene Verschriftlichung der Standards zur Korruptionsbekämpfung sein. Vielmehr wurde ein lebendiges und akzeptier-

tes Instrument gewünscht; zur Information und Unterstützung der Beschäftigten. Alle Mitarbeiter sollten von Anfang an eingebunden werden.

### Bedürfnisse und Belastungen ermitteln

Gemeinsam mit der Kommunal Agentur NRW wurde ein Fragebogen erstellt, auf dem die Mitarbeiter der Gemeinde anonym eigene Belastungen angeben und Informationsbedarf anmelden konnten.

Unter anderem mit diesen Fragen:

- » Ist Ihr Arbeitsbereich grundsätzlich korruptionsgefährdet?
- » Worin liegen die korruptionsgefährdenden Besonderheiten Ihres Aufgabenbereichs?
- » Welcher unrechtmäßige Vorteil könnte bei Ihnen erlangt werden?
- » Wie erkennen Sie unlautere Einflussnahme?
- » Welche Sicherungsmaßnahmen kennen und nutzen Sie?
- » Wie kann die Gemeinde Sie unterstützen?

### Umfangreiche Inhouseschulungen

Auf Basis der Auswertung wurden zunächst die Führungskräfte der Gemeinde sensibilisiert. Damit wurde ihnen die Chance gegeben, grundlegende Inhalte der Dienstanweisung zu erarbeiten. Zusätzlich wurden alle Beschäftigten der Gemeinde einschließ-



lich des Bürgermeisters und der gesamten Verwaltungsspitze in zwei umfangreichen Inhouseschulungen rund um das Thema Korruption informiert. Themen waren die:

- » tarif- und arbeitsrechtliche Einordnung im Beamtenrecht
- » Grundzüge des Korruptionsbekämpfungsgesetzes
- » Schutzmaßnahmen wie das horizontale oder vertikale Vier-Augen-Prinzip
- » Vertretungsregeln
- » Entscheidungswege

Während Uedem als eine kreisangehörige Gemeinde, die nicht große oder mittlere kreisangehörige Stadt ist, nicht zur Rotation verpflichtet ist, kann das andernorts organisatorische Prozesse nach sich ziehen.

#### **Zielstrebig zur Gesamtstrategie**

Kritische Sachverhalte im Behördenalltag sowie Strategien, wenn Geschenke, Bewirtungen, Freikarten oder auch immaterielle Vorteile, wie z. B. der beste Tisch im Schützenzelt, in Aussicht gestellt werden, wurden diskutiert und mündeten in gemeinsam erarbeiteten Verhaltensempfehlungen. Abschließend wurden besonders korruptionsgefährdete Bereiche festgelegt, Korruptionsindikatoren definiert und der Schutz von Kollegen und Dienstherren vor Korruption diskutiert. Das Ergebnis: eine durchdachte Gesamtstrategie zur Antikorruption.

#### **Gemeinsam erarbeitet, von jedem gelebt: die Gesamtstrategie**

Der Gemeinde Uedem ist ein mitarbeiterorientierter Umgang mit dem Thema Korruption gelungen. Alle Beschäftigten waren von Anfang an mit eingebunden. Mit gutem Grund, wechseln in kleinen Kommunen Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten doch ziemlich schnell. Die künftig geltende „Dienstweisung zur Vorbeugung von Korruption und zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Uedem“ darf deshalb auf eine breite Akzeptanz vertrauen, weil alle darauf vertrauen können, dass die am jeweiligen Arbeitsplatz entstehenden Herausforderungen bedacht wurden. So wird Antikorruption als Bestandteil von Compliance und Führung gelebt in den Köpfen aller Beschäftigten einer Verwaltung.

#### **Ihre Ansprechpartner zum Thema Korruptionsbekämpfung:**

Cornelia Löbhard-Mann, Tel.: 0211/430 77 123,  
E-Mail: loebhard-mann@KommunalAgenturNRW.de  
André Siedenberg, Tel.: 0211/430 77 275,  
E-Mail: siedenberg@KommunalAgenturNRW.de